Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

werden, hat sich bis jetzt nicht erfüllt und es wird schon noch viel Wasser die schöne blaue Donau hinabrinnen, bis es so weit kommt. Die Wiener Gemeinderatswahlen brachten nun neuerdings einen glänzenden Erfolg, obwohl der „Deutsche Volksblatt"-Vergani hie und da einem oder dem andern verschiedene Gruben graben wollte und schließlich schief gewickelt in sein „Deutsches Volksblatt" selbst hineinfiel.

Oberösterreich hat ein sehr trauriges Ereignis zu verzeichnen, indem am 1. August 1910 plötzlich über dem Gmundner See ein furchtbarer Sturm hereinbrach, dem von einer aus 19 Personen bestehenden Gesellschaft 15 Personen zum Opfer fielen und nach vergeblichem Ringen mit den Wellen ertranken. Es waren dies lauter junge Leute, die sich in einem Gasthause in der Ortschaft Hoisen am Fuße des Traunsteins bei einem Tanzfeste vergnügt hatten und bei der Rückfahrt über den See verunglückten. Es gelang die Leichen von 14 Ertrunkenen zu bergen, die am Ortsfriedhofe zu Traunkirchen unter großer Beteiligung beerdigt wurden. — Unser geliebter Kaiser Franz Josef I. feierte in seinem Sommeraufenthalte zu Bad Ischl seinen 80. Geburtstag, umgeben von seinen Kindern, Enkelkindern und den sonstigen Mitgliedern der kaiserlichen Familie. Vom herrlichsten Kaiserwetter begünstigt, konnten die verschiedenen Festlichkeiten vor sich gehen. Am 17. August wurde ein Gedenkkreuz auf der „Katrin" enthüllt. Herrlich ausgeschmückt war der Kursaal. Um ½6 Uhr abends fand im sogenannten Cottage der kaiserlichen Villa die Aufführung eines von der Frau Erzherzogin Marie Valerie verfaßten Festspieles statt, das den Titel „Die Huldigung der Alpenblumen" führt. Die Kinder Ihrer k. u. k. Hoheit wirkten bei der Aufführung mit, der der Kaiser, die Herren Erzherzoge Franz Salvator und Josef, sowie die Frauen Erzherzoginnen Marie Valerie, Auguste und Gisela, ferner die Prinzen Leopold, Georg und Konrad von Bayern, Fürst und Fürstin Windisch-Grätz, Graf und Gräfin Seefried, sowie das Fürstenpaar von Thurn und Taxis anwohnten. Hinter den Kulissen leitete Erzherzogin Valerie, die feinsinnige Kaisertochter, das Spiel und hielt energisch die Ordnung aufrecht. Die Musik besorgte beim Klavier Herr Wrba, van Hamme von der Hofoper dirigierte die Tänze und arrangierte die szenischen Bilder, die voll Reiz waren und durch koloristische Effekte wirkten. Abends fand eine Festvorstellung im Kurtheater zur Vorfeier des Allerhöchsten Geburtsfestes statt. Das

Königin Wilhelmine der Niederlande mit ihrem Töchterlein.